Herr Winter vom Planungsbüro Thalen Consult stellt den Planvorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 122 "Am Freibad Süd" vor.

Die Frage von RM Bödecker nach den Bauhofimmissionen wird nach Auskunft von BOAR Kramer im Laufe des Verfahrens geklärt.

Auf die Frage von RM Bödecker, wieso dieser Planentwurf weitestgehend nicht überbaubare Bereiche von 3 Metern und nicht wie in anderen Plänen von 5 Metern vorsieht, entgegnet BOAR Kramer, dass die Erfahrung gezeigt habe, dass es bei der Festsetzung von 5 Metern nicht überbaubaren Bereichen gehäuft zu Anträgen auf Befreiung gekommen sei. Daher ist es sinnvoll, mit nicht überbaubaren Bereichen von 3 Metern zu arbeiten.

RM Thiesing weist auf die Fehler des Planentwurfes in der Sitzungsvorlage hin, die in der vorgestellten Version bereits korrigiert worden sind. RM Thiesing spricht sich für nicht überbaubare Grundstücksgrenzen von 3 Metern aus, um Anträge auf Befreiung weitestgehend zu vermeiden.

Die Frage von RM Schwitters, ob von der Hofstelle Grübnau noch Immissionen ausgehen, wird von BOAR Kramer verneint. Der Hof wird aufgegeben. Auf Anraten von RM Thiesing sollen die Dachformen überdacht werden. BOAR Kramer spricht sich für eine freie Gestaltung der Dachformen aus, sofern sie sich optisch in die Umgebung einfügen, da von Bauherren verschiedenste Dachformen nachgefragt werden.

Es besteht Einvernehmen, den Tagesordnungspunkt 9 in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses erneut zu beraten. Vorerst soll ein aktueller Planentwurf in die Fraktionen gesandt werden.